



Az.: 40.1.0801.002.001

Förderung des Sports;

Antrag des BV/DJK Kellen auf Gewährung einer Beihilfe zu den Kosten für die Anschaffung eines Frontmähers

Beratungsweg	Sitzungstermin
Sportausschuss	28.09.2017
Haupt- und Finanzausschuss	13.12.2017

Zuständige/r Dezernent/in	Northing, Sonja
----------------------------------	-----------------

Finanzielle Auswirkungen		JA		X	NEIN
---------------------------------	--	----	--	---	------

Im Haushaltsplan vorgesehen		JA		NEIN	
Teilergebnisplan		Teilfinanzplan		Investitionsmaßnahme	
Produkt Nr.					
Kontengruppe					
Betrag					
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt		Insgesamt			
Beteiligter Dritter		Beteiligter Dritter			
Anteil Stadt Kleve		Anteil Stadt Kleve			

--

1. Beschlussvorschlag

Der Antrag des BV/DJK Kellen auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten für die Anschaffung eines Frontmähers wird abgelehnt.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

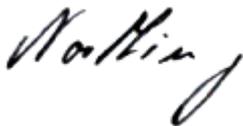
Mit Email vom 29.04.2017 beantragt der BV/DJK Kellen die Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten für die Anschaffung eines Frontmähers. Die Kosten für ein solches Gerät liegen laut Angebot bei 7.700 €.

Nach den Richtlinien zur Förderung des Sports übernimmt die Stadt Kleve das Mähen der Rasenspielfelder der örtlichen Sportvereine. Die Hauptplätze der Fußballvereine wurden in der Vergangenheit in der Vegetationsphase zwei Mal wöchentlich mit Großflächenmähern der Umweltbetriebe gemäht. Im Zuge der Haushaltskonsolidierungen wurde seitens des Rates der Stadt Kleve beschlossen, diesen überdurchschnittlichen Mährhythmus zu reduzieren. Die Umweltbetriebe haben in 2016 erstmals einen "rollierenden Mähturnus" eingeführt. Danach wird innerhalb der Vegetationsphase nur noch drei Mal innerhalb von zwei Wochen gemäht. Seit Einführung des neuen Mähturnusses beklagt der BV/DJK Kellen, dass gerade in der Vegetationsphase der Mährhythmus nicht ausreicht, um die Rasenspielfelder in einen bespielbaren Zustand zu halten.

Im Rahmen der Antragsbearbeitung wurde der für die Unterhaltung der Grünflächen zuständige Meister in einem persönlichen Gespräch zum Sachverhalt befragt. Die Auffassung der Verantwortlichen des Vereins wurden von ihm nicht geteilt. Zwar räumte er ein, dass in der Vegetationsphase zu Beginn des Jahres mehr Schnittgut zu verzeichnen sei. Die Umweltbetriebe seien auf Anfrage jedoch jederzeit bereit, durch geeignete Maßnahmen bei der Lösung bestehender Probleme zu helfen.

Sportfachlich kann der Antrag des BV/DJK Kellen daher nicht befürwortet werden.

Kleve, den 31.08.2017



(Northing)